

# Calmer Tagblatt

Nr. 84. (Erstes Blatt.) Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 89. Jahrgang.

Veröffentlichungswerte: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einseitige Werkszelle 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., in Württemberg 25 Pfg., Schluss für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Samstag, den 11. April 1914.

Seitungspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortverkehr Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung, betreffend die Auflegung amtskörperlicher Jahresrechnungen.

Nachbezeichnete Rechnungen sind vom Dienstag, den 14. ds. Mts. an zwei Wochen lang zur allgemeinen Einsicht in der Oberamtskanzlei aufgelegt:

1. Die Oberamtsplegerechnung für 1912,
2. die Oberamtsparaffinenrechnung für 1912,
3. die Rechnung der Bezirkskrankenpflegeversicherung für 1912.

Calw, den 9. April 1914.

A. Oberamt:

Regierungsrat Binder.

### A. Oberamt Calw.

#### Bekanntmachung.

Die Musterung und Instruierung der Ortspolizeidiener des Bezirks findet in diesem Jahre durch Stationskommandant Sauter wie folgt statt:

in Gehingen am Donnerstag, den 16. April, vorm.

9 Uhr für Althengstett, Dachtel, Dedenspfonn, Gehingen, Holzbronn, Neuhengstett, Ostelsheim, Simmozheim und Stammheim;

in Teinach, am Freitag, den 24. April, nachm. 3 Uhr für Altbuch mit Weltenschwann, Altbuch, Emberg, Liebelsberg, Neubuch, Oberhaugstett, Kötenbach, Sommerhardt, Schmieh, Nigenberg mit Speghardt, Teinach, Teinach, Würzbach und Zavelstein;

in Liebenzell am Dienstag, den 28. April, vorm. 8 Uhr für Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell, Monakam, Möttlingen, Oberkollbach, Oberreichenbach, Ottenbronn, Unterhaugstett und Unterreichenbach mit Dennjacht;

in Neuweiler am Dienstag, den 5. Mai, nachm. 4 Uhr für Agenbach, Nischalden, Nischelberg, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler mit Hoffstett, Oberkollwangen und Zwerenberg.

Die Musterung findet je auf dem Rathause statt.

Die Polizeidiener haben hierbei in voller Uniform zu erscheinen und Dienstbuch, Mantel und Gelenkessel mitzubringen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies den unterstellten Polizeidienern zu eröffnen und für das rechtzeitige Eintreffen derselben zur Musterung Sorge zu tragen.

Calw, den 9. April 1914.

Regierungsrat Binder.

### Ostern.

Von Dr. Heinrich Shofsky.

„Denn sie sind selber auferstanden“. In diesen Worten Faust's liegt eine größere Weisheit als die meisten ahnen. Wer ein Auferstehungsfest recht feiern will, muß selbst an sich die Auferstehung erlebt haben. Der Mensch versteht nur, was er erleben, betasten, „begreifen“ kann. Die eigene Auferstehung aus der dumpfen, winterlichen Enge gestaltet Ostern erst zu einem eigentlichen Freudenfeste. Hätte Goethe in unserer Zeit gelebt, in der die goldene Jugend die schwere Winterzeit mit Wintersport verschönt, so hätte er gesehen, daß Ostern manches enttäuschte Gesicht zeigt. Die Osterfreude der eigenen Auferstehung aus winterlicher Enge, kennt nur, wer nach der Enge der strengen Arbeit und des dumpfen Arbeitsraumes wieder in freier Natur aufatmen und die ganze Freude des neuen Werdens in sich aufnehmen kann.

Die Menschen haben heute wenig Freude. Unsere Zeit bietet ihnen zu viel, und sie verstehen nicht, die rechte Haltung zu diesem Zuviel einzunehmen. Darum muten sie auch die Osterglocken an, wie ein verlornener Klang aus der Jugendzeit, der gerade das nicht wirkt, was er will und soll, echte Freude.

Sie sehnen sich nach Freude. Jeder Mensch sehnt sich danach, aber sie suchen sie am falschen Ort. Sie suchen sie im Reiz, aber der Reiz befriedigt nicht. Unsere Zeit ist klug gewesen, immer neue Reize für die Menschen zu erfinden, und hat dadurch eine unendliche Anziehungskraft entfaltet für Laufende. Aber die Laufende suchen eigentlich Freude und

werden nur durch immer neue Reize geläuscht und überreizt.

Freude ist das Eigene, der Reiz das Fremde. Selber auferstanden sein, sagt Goethe; in sich selber Freude haben, nicht nur von außen, das muß man unserer Zeit zurufen. Wenn durchaus am Osterfest gepredigt werden muß, so predigt das Evangelium von der Freude. Keine Gelegenheit ist so günstig wie das Osterfest. Gestaltet es nur zu einem Freudenfeste. Besser noch predigt ihr nicht davon, sondern lernet wieder, euch in euch selbst freuen und lehret die Menschen, die Freude wieder am rechten Orte suchen. Lehret sie namentlich, daß sie nicht im Reiz liegt, sondern daß sie aus uns selbst quellen muß.

Freude ist die Fähigkeit, die Eindrücke der Außenwelt in sich aufzunehmen, in sich zu verarbeiten und als Glanz wieder zurückstrahlen. Freude beruht nur auf Selbstzucht, zur Freude muß man sich erziehen. Es genügt nicht, einen Frühlingsparadisiengang zu machen, sondern das quellende Leben draußen muß in vollen Eindrücken in uns aufgenommen werden. In uns wird's Freude.

Es gibt keine köstlichere Freude als die aus der Natur, und das Schönste dran ist, daß sie mit den Jahren zunimmt. Aber zu ihr gefeilt sich bei rechter Haltung auch die Freude an den Menschen, an der Arbeit, an der Welt und allem Guten, was sie enthält.

Ostern bietet einen lieblichen Frühlings- und Auferstehungsanlaß, um wieder an die Freude zu erinnern und es zu einem Freudenfeste zu gestalten. Der niedere Mensch kann sich nicht freuen, aber lernen kann er's, und im Lernen zunehmen und heranwachsen zur wahren Freude, zu immer größerer Freude, und schließlich zu bleibender, ewiger Freude. Diese war's, der der eigentliche Held des Osterfestes dienen wollte. Wir werden ihr auch entgegenreifen, aber heute wollen wir im Kleinen anfangen und unser Eigenes suchen gegenüber einer Welt voll fremder, flüchtiger und verflüchtender Reize. So wird uns das Osterfest zum Freudenfeste. So bedürfen wir's wieder.

### Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, den 11. April 1914.

#### Ueber das Osterfest.

In dem Wort Ostern klingen Töne der deutschen Urzeit zu uns herüber. Ostara klang es voll bei den alten Westgermanen, Ostern hallte es nach im Mittelalter, und Ostern tönt es jetzt mit kurzem Schall. Ursprünglicher Naturglaube ist in ihm aufbewahrt, wie denn das ganze Leben, aus dem es stammt, mit der Natur wunderbar verwachsen war. Da das Wort so grau von Alter ist, ist seine Deutung nicht leicht. Einige leiten es von Ostara ab, dem Namen der altgermanischen Frühlingsgöttin. Andere gehen noch weiter zurück und sagen, daß es seine Wurzel in dem altgermanischen Worte auftra hat, das wir heut in dem Ausdruck Ostern für die Himmelsgegend wiederfinden. Daß darunter die Morgenröte, das aufsteigende Tageslicht und die Auferstehung des Frühlings verstanden wurde, ist leicht begreiflich, und daß dieses sinnvolle Wort zum Namen für das christliche Auferstehungsfest wurde, drängt sich wie eine Selbstverständlichkeit auf. Die Ehrwürdigkeit des Wortes wächst noch, wenn wir daran denken, daß es das erste, größte und heiligste Fest bezeichnet, das die Kirche — es geschah im zweiten Jahrhundert, — eingeführt hat. Die festliche Zeit tut die Türen zu einem reichen Wortschatz in unserer Sprache auf: Osterblumen, Osterbrot, Osterfeuer, Osterfladen, Osteruppe und wie sie alle heißen, — wem strahlen nicht die schönsten Erinnerungen dabei entgegen? Soviel Freude, soviel sinniger Volksbrauch, soviel altes gutes deutsches Denken und Dichten liegt nicht einmal in den Worten Weihnachten und Pfingsten beschlossen. Doch die gebräuchlichsten Namen fehlen noch. Da sind die Osterreier nicht zu vergessen. Aber was haben die eigentlich mit Ostern zu tun? Das Ei ist schon in den ältesten Zeiten als das Sinnbild der Schöpfung und des Lebens angesehen worden. Daraus ergab sich, daß es zum Sinnbild für die neuerstehende Fruchtbarkeit des Frühlings, die Osterzeit, wurde. Weil die alten Germanen der Ostara Eier zum Opfer brachten, darum

bringen wir sie noch heute zum Geschenk. Und weil der Göttin zu Ehren die Eier mit den Farben des Himmels bemalt wurden, darum färben wir sie auch heute noch bunt. Auch der Osterhase hat das Recht, daß seiner hier gedacht wird. Seine Verbindung mit dem Osterfest ist schon schwerer zu erklären. Warum ist dem Meister Lampe die Pflicht auferlegt, die Eier zum Feste zu legen? Das Rätsel wollen einige mit der Erklärung lösen, daß der leichtfüßige Renner bei den alten Germanen der Bote der Göttin Ostara war. Ob er wohl auch bei dem Ostergelächter eine Rolle spielte? Warum nicht? Paßte er doch leicht in die scherzhaften Erzählungen hinein, womit die Geistlichkeit in der Osterpredigt den Jungen die Ohren kitzelte und der lachenden Gemeinde den Bann der Fastenzeit von dem Gemüte löste. Sie konnte auch vom Osterkalb erzählen, womit man noch heute scherzhaft einen dummen Menschen bezeichnet. Aber auch ein Kranz von weisevollen Wörtern schlingt sich um den alten Ausdruck Ostern, wenn wir an die Sonntage von Invokavit bis Exaudi denken. Diese lateinischen Wörter sind die Anfänge von Bibelstellen, die an den betreffenden Sonntagen in der Kirche verlesen wurden. Dazu gehört auch das Wort Gründonnerstag, das gleichfalls von vielen aus dem Lateinischen abgeleitet wird. Es ist wohl eine Uebersetzung von dies viridium, dem Tag der Grünen, d. h. der begnadigten Süßer; denn diese wurden an dem Erinnerungstage der Abendmahlsstiftung in die Gemeinde wieder aufgenommen. Und Karfreitag kommt von dem alten deutschen Worte Kara, das Klage oder Trauer bedeutet. Auf diesen Tag der tiefsten Trauer folgt mit dem Feste die höchste Freude. So verschieden auch alle diese Wörter in Bezug auf die damit bezeichneten Gebräuche sind, so klingen sie doch alle in dem Wunsch und Gruß zusammen: Fröhliche Ostern!

Die Zeichenausstellung der hiesigen Mittelschule, veranstaltet von Rektor Beutel, läßt einen klaren Einblick in den Betrieb dieses Faches tun. Die Arbeiten zeigen den wohlbedachten Lehrgang, der mit viel Fleiß und künstlerischem Geschick durchgeführt ist und geben bereites Zeugnis von dem freudigen Schaffen und Vorwärtstreben der Schülerinnen.

Post- und Telegrapheneinnahmen. Der Gebührenertrag aus dem Post-, Telegraphen- und Fernsprechbetrieb im Februar 1914 beträgt 1 810 118,51 M. (plus 106 828,90 M.). Vom 1. April 1913 bis 28. Februar 1914 wurden eingenommen 25 931 363,36 M. (plus 1 284 404,78 M.).

Wildberg, 9. April. Die Pfarrei Schlaitdorf, Def. Tübingen, mit dem ins Nürtinger Oberamt gehörenden Filial Altentriet eine Doppelpfarrei bildend, wurde dem hiesigen Stadtpfarrverweiser P. Gaiser übertragen.

### Württemberg.

#### Kein Zeppelin nach Amerika.

Stuttgart, 9. April. Hiesige Blätter haben über eine Depesche der Kölnischen Zeitung, wonach Graf Zeppelin beschlossen haben sollte, im nächsten Jahr Amerika mit einem Lenkballon zu besuchen, Erkundigungen eingezogen und die Ermächtigung zu der Mitteilung erhalten, daß weder Graf Zeppelin noch der Luftschiffbau in Friedrichshafen von der Sache irgend welche Kenntnis haben. Die Absicht, ein Luftschiff nach Amerika zu senden, besteht nicht, und zwar weder über den Ozean noch zerlegt auf einem Dampfer. Es sei wohl einmal früher der Plan eines Fluges über den Atlantischen Ozean erwogen worden, doch habe man vorerst von der Ausführung aus verschiedenen Gründen Abstand genommen.

Stuttgart, 9. April. Der König und die Königin sind gestern nachmittag von Neuwied hierher zurückgekehrt.

Untertürkheim, 9. April. Für den viergleisigen Ausbau der Hauptbahnstrecke Untertürkheim—Plochingen ist eine königliche Verordnung betreffend die Zwangsenteignung erschienen. Der interessante Bauplan selbst ist

ermöbel,  
wagen,  
Gebirgs-  
wagen.  
Breisen.  
züge  
und Pilot,  
ritiker pp.  
Hosen  
hürzen  
wert  
inçon.  
wiebel,  
kukheimden  
Blumen-  
20 Sor-  
Busch-  
alkolmo.  
bons  
se gegen  
Husten  
à 20¢ bei  
Nachf.,  
Cond.  
mer-  
flug  
uft  
ammheim.  
Eier  
afenmarke)  
iener  
mpfiehlt bei  
bestens zum  
elefon 79.  
nk  
er beste  
atürlichste  
strunk  
eingeführt  
ste Berei-  
paket für  
ur Mk4.  
ere Sorte  
k. 5.—  
nweisung.  
igsten Preise.  
kstoff-Fabrik.  
ell a. H.



## Ämtliche und Privatanzeigen. Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbekataster (Steuerkapitale) der neu-eingeschätzten Gewerbetreibenden der hiesigen Gemeinde durch die Bezirkseinschätzungskommission gemäß Art. 100 Absatz 3 des Gesetzes vom 28. April 1872, 28. August 1903 betr. die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.-Bl. von 1903 S. 344) auf 1. Januar l. J. festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 100 Abs. 4. dieses Gesetzes (vergl. mit Art. 99 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1) 15 Tage lang und zwar

vom 14. bis 28. April 1914

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 13) aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steuerkapitals das Recht der Beschwerde zu (Gesetz Art. 99 Abs. 2.)

Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern, zu richten und längstens

bis zum 1. Mai ds. Js.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2.)

Calw, 8. April 1914.

Stadtschultheißenamt:  
Conz.

### Hirfau.

Die Gemeinde bedarf zur Einwallung der Ortsstraßen im Billen- viertel und Pleischenau sofort

### 120 cbm. geschlagene Kalksteine.

Angebote wollen bis spätestens Dienstag, den 14. d. M., abends 7 Uhr gemacht werden.

Den 9. April 1914.

Gemeinderat.

## Marktanzeige.

Am Ostermontag, 13. April, findet hier

### Krämer-, Vieh- u. Schweinemarkt

statt, wozu einladet

Neubulach, den 9. April 1914.

Gemeinderat.

## Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichnet verkauft aus dem Nachlaß der Mina Bock ledig, am Mittwoch, den 15. April, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, gegen Barzahlung, im Zwinger im Köppling'schen Hause:

Bücher, 1 silberne Damenuhr, Frauenkleider, 1 vollständiges gutes Bett, Küchengehör, Leinwand, Schreinwerk, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 1 Stuhl, 1 Sofa, 1 Nachttisch, 1 Küchenkästle, 1 Eckkasten, 1 Küchenbank, Spiegel, Bilder, sowie allgemeinen Hausrat. Liebhaber sind eingeladen.

Stadtinventierer Kolb.

Oberamt Calw.

Stadtgemeinde Calw.

## Bauarbeiten.

Wilhelm Holzäpfel, Schlossermester, hat die zur Wiederaufbauung seines abgebrannten Dachstockes erforderlichen

Maurer-, Zimmer-, Flaschner-, Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten im Akkord zu vergeben.

Pläne, Preisliste und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf, woselbst auch die in Prozenten ausgedrückten Offerten bis spätestens

Donnerstag, den 16. ds. Mts., abends 6 Uhr, abzugeben sind.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt sich vorbehalten.  
Calw, den 11. April 1914.

Die Bauleitung:  
Kiesner, Tel. 88.

## Spezialität Dachdeckung.

Neuanlagen sowie Reparaturen, in Stadt und Land, werden prompt und billig ausgeführt.

Brüder Andreati,  
Calw-Hirfau.

## Trauerdruckfaden

liefert schnell und billig

die Druckerei dieses Blattes.

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

### Mathilde

heute Abend im Alter von 19 Jahren nach längerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

### Familie Mörsh.

Station Teinach, 9. April 1914.

Beerdigung in Calw Sonntag, 12. April, nachmittags 3 Uhr. Abgang vom Bahnhof.

Calw, 10. April 1914.

## Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann

### Friedrich Gärtner,

Serbermeister,

heute Mittag im Alter von 57 Jahren nach schwerem Leiden unerwartet rasch gestorben ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen die Gattin:

### Rikele Gärtner, geb. Kanfer.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. April, nachmittags 4 Uhr statt.

## Landwirtschaftl. Consumverein Calw.

Tiefbetriibt geben wir unsern Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser geschäftsführender Vorstand

### Friedrich Gärtner in Calw

gestorben ist.

Der Verstorbene hat dem Verein lange Jahre treue Dienste geleistet. Die Mitglieder werden ihn alle in ehrendem Angedenken behalten.

Der Vorstand und Aufsichtsrat.

Liebenzell, 9. April 1914.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so unerwartet schwer betroffenen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter und Schwiegermutter

### Christiane Lörcher,

für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, für den erhebenden Schülergesang, für die zahlreichen Blumenspenden, sowie für die ehrenvolle Trauerbegleitung sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Am Osterfest

bleiben die

Friseurgeschäfte geschlossen.

Friseur-Innung.



Dienstag, den 14.  
April  
Turn-  
versammlung.

## Calwer Bezirksverein Stuttgart.

In unserem letzten Bericht wurde übersehen, das neue Lokal anzugeben. Wir teilen dies nachträglich den Landsleuten von Calw und Umgebung noch mit, daß das Vereinslokal von Rosenstraße 33 (a. Calwer Oberamt), nach der Sophienstraße 10 (Schwarzwälder Hof) verlegt wurde.

Der Ausschuß.

Gesucht für sofort in ein Wein-Restaurant nettes freundliches

## Mädchen

zum Servieren und zur Mithilfe im Haushalt. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

## Lehrlinge und Lehrmädchen

werden zur gewissenhaften Ausbildung bei guter Bezahlung angenommen.

Bereinigte Etuisfabriken,  
Unterreichenbach.

Tüchtiges, solides

## Dienstmädchen,

das bürgerlich kochen kann, auf 1. Mai oder früher gesucht.  
Frau J. Strimpel, Pforzheim,  
Dillsteiner-Straße 5.

Ugenbach.

Eine zuverlässige

## Dienstmagd

zur Führung der Haushaltung bei hohem Lohn sofort gesucht. Angebote erbittet sofort

Georg Friedrich Kentschler.

Ein gut geschulter, gewandter

## Junge

findet gute Lehrstelle bei

Carl Congelmann,  
Kupferschmiedmeister.

Ein ordentlicher

## Junge

wird zur tüchtigen Ausbildung angenommen.

Jakob Denzel, Kammfabrik,  
Neue Altburgerstraße.

Maschinenfabrik bei Pforzheim sucht einige

## Schlosserlehrlinge.

Anfragen unter t. 360 befördert die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Mann kann sich zum

## Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.

Automobilhaus Otter  
Offenburg i. Baden.

Tüchtiger, zuverlässiger

## Langholz- Fuhrmann

bei 28 bis 30 Mk. Wochenlohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

Hg. Gengenbach Söhne, Sägewerk  
in Pforzheim-Dillweissenstein.

Statt Karten.  
**Anna Waidelich**  
**Paul Flik**  
 Verlobte.  
 Möttingen. Althengstett.  
 Ostern 1914.

Statt Karten.  
**Berta Sitzmann**  
**Karl Weik**  
 Verlobte.  
 Püttlingen a. Saar Calw  
 Ulm a. D. Neu-Ulm  
 Ostern 1914.

**Sophie Bähle**  
**Emil Großmann**  
 Verlobte.  
 Grumbach Bad Teinach  
 Ostern 1914. Calw

Statt Karten.  
**Anna Seyfried**  
**Hugo Hoerz**  
 Verlobte.  
 Weinsberg Stuttgart  
 Ostern 1914. Kasernenstrasse 10

Statt Karten.  
 Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am  
 Ostermontag stattfindenden  
**Hochzeitsfeier**  
 in den Gasthof z. Lamm in Liebenzell freundlichst einzuladen.  
**Gottlieb Burkhardt** **Marie Ehret**  
 Sohn des Gottl. Burkhardt, Tochter des Georg Ehret,  
 Fuhrhalter. Metzgermeister in Egenhausen.  
 Kirchgang  $\frac{1}{2}$  1 Uhr.

**Bezirksziegenzuchtverein Calw**  
 Am Ostermontag, nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr, findet  
 in Gehingen  
 im Gasthaus zur „Krone“ eine  
**Versammlung**  
 statt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
 der Ausschuß.

Dienstag, den 14. ds. Mts., vormittags 8 Uhr  
 haben wir in Calw im Gasthaus zum Löwen  
 einen großen Transport erstklassige, starke, junge  
**Milchkühe,**  
**trächtige Kühe,**  
 große Auswahl  
**hochträchtiger Kalbinnen**  
 sowie  
**schönes Jungvieh**  
 zum Verkauf, wozu wir Liebhaber freundlichst einladen.  
**Rubin und Max Löwengart.**

**Bezirksverein für Geflügelzucht und Vogelschutz.**  
 Am Ostermontag, nachmittags  
 3 Uhr, findet im „Babischen Hof“ die  
 übliche  
**Frühjahrsversammlung**  
 mit Gratisverlosung von Bruteiern  
 statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst  
 einladen.  
 Der Ausschuß.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung  
 mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich die  
**Wirtschaft zur Linde**  
 hier pachtweise übernommen habe und am Ostermontag eröffnen  
 werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch auf-  
 merksame Bedienung, gute Speisen, reelle Getränke die Zu-  
 friedenheit meiner werten Gäste zu erwerben.  
 Hochachtungsvoll  
**Mina Metzger.**

Am Ostermontag findet im Saale der  
 Brauerei Dieß  
**Tanz-Unterhaltung**  
 statt, wozu freundlichst einladet  
**Joh. Proß.**

Hirsau, Gasthof zum Hirsch und Lamm.  
 Am Ostermontag findet  
 große  
**Tanzbelustigung**  
 statt, ausgeführt von einem Teil der Calwer  
 Stadtkapelle, wozu höflichst einladet  
**Willy Diebel.**

Unterhaugstett.  
 Auf Ostermontag ladet zur  
**Tanz-Unterhaltung**  
 bei gutbesetzter Kapelle höflich ein  
**Georg Kusterer zum „Hirsch“.**

**Adler. Bad Liebenzell.**  
 Am Ostermontag findet  
**große Tanzunterhaltung**  
 statt, wozu höflich einladet **Oskar Bott.**  
 NB. Prima Parkettboden und Streichmusik.  
 Zugleich lade ich über die Feiertage zur  
**Metzelsuppe**  
 höflich ein. Der Obige.

Man weide Nachahmungen!  
**Husten, Heiserkeit rauhen Hals**  
 beseitigen  
**Reichel's Hustentropfen**  
 schnell und sicher.  
 Nur echt mit Marke „Medico“  
 50 Pf. M. 1.-  
 In Drogerien und Apotheken erhältlich  
 in Calw bei Otto Hering.

**Hirse, Bruchreis, Maisgries**  
 (Polenta) empfiehlt  
**Adolf Luz.**

Unterzeichneter verkauft am Oster-  
 montag, nachmittags 2 Uhr, einige  
**Kirschbaumstämme,**  
 einige Buchenstämme  
 für Wagner, sowie  
**2 Ahornstämme**  
 mit 0,25 und 1,6 Festmeter.  
**Ulrich Bolle, Bauer, Spejhardt.**

**Wasserglas**  
 empfiehlt  
**Carl Serva, Telefon Nr. 120.**

**3500 Mark**  
 werden auf 1. Hypothek aufzuneh-  
 men gesucht. Von wem, sagt die  
 Geschäftsstelle ds. Bl.

**Neubulach.**  
 Ein größeres Quantum selbst ge-  
 branntes  
**Kirschenwasser**  
 hat zu verkaufen  
 Duß z. Köhle.

Alten inländischen  
**Rotwein**  
 habe einen Posten im Auftrag zu  
 verkaufen.  
**W. Hüb., Bürgermeister,**  
 Leiselheim a. Kaiserstuhl, Baden.

Eine freundliche, sommerliche  
**Wohnung**  
 mit 2-3 Zimmern samt allem Zu-  
 behör habe ich in meinem Vorder-  
 haus sofort oder später zu vermieten.  
**Benj. Kusterer.**

**Großes, schönmöbl. Zimmer**  
 ev. 2 Zimmer, von besserem Herrn  
 ab 15. April zu mieten gesucht. Gefl.  
 ausführliche Angebote mit Preis-  
 angabe unter A. B. 800 an die  
 Geschäftsstelle ds. Bl.

**Beamter sucht**  
 sofort od. auf 1. Mai od. 1. Juni eine  
**3- oder 4zimmerige Wohnung**  
 zu mieten. Wohnungsangebote  
 wollen bitte unter Chiffre F. A. an  
 die Geschäftsstelle ds. Bl. gerichtet  
 werden.

  
**Keine Not im Haushalt**  
 bei Bereitung eines gesunden  
**Familiengeräns (Apfelmöst-Ersatz)**  
 aus dem beliebten  
**Heinens Mostextrakt**  
 leichte Herstellung, ca. 60 pr Lit.  
 Alleiniger Fabrikant  
**Anton Heinen Pforzheim**  
 Niederlagen überall durch  
 Plakate kenntlich.

Gut eingebrachtes  
**Heu u. Dehmd**  
 hat abzugeben  
**Sägwerk Liebenzell, Längenbachtal.**

Wegen Entbehrlichkeit setze ich ein  
  
**Pferd,**  
 Schimmelstute, ca. 11-12 Jahre alt,  
 leichten Schlags, dem Verkaufe aus  
**Joh. Elias Luz, obere Mühle, Naislach.**